



Lodernde Flammen: Die Feuerwehr und der Weihnachtsmann begleiten Kinder und Erwachsene beim Fackelumzug. Laura (10) weicht dem Santa Claus nicht von der Seite.

FOTOS: STEFFEN HÖGEMANN

Winterzauber mit dem Weihnachtsmann

Viele Besucher bei den Märkten des Lions Clubs und der Stadt / Musikschule öffnet ihre Türen

VON STEFFEN HÖGEMANN

■ **Löhne.** Zum zweiten Mal veranstalteten der Lions Club und die Stadtmarketing Vitale City in Kooperation die Weihnachtsmärkte auf dem Findeisenplatz und in der Werretalhalle. Rund um die große Tombola der Lions boten Künstler ihre Weihnachtsdekoration an. Zur weihnachtlichen Stimmung, die draussen im Regen nicht recht aufkommen wollte, trugen drinnen viele musikalische Gruppen bei. Die Feuerwehr begleitete den Weihnachtsmann und seine Gefolgschaft beim Fackelumzug.

Jamira (10), Laura (10) und Ahkez (10) suchen die Nähe zum Weihnachtsmann, bevor die Feuerwehr die Flammen entzündete. „Das sieht toll aus“, sagte Laura und staunte nicht schlecht, als sie von allen Seiten von Fackeln umgeben war. Auch das wenig winterliche Wetter konnte die tapferen Wanderer nicht von ihrem Umzug abhalten. Während Löhne von den lodernden Flammen erhellt wurde, wärmten sich die Besucher auf dem nasskalten Winterzaubermarkt bei Glühwein und Stielwaffeln.

„Jedes Jahr kommen wir ge-



Bastelt für Spenden: Susanne Düker fertigt Weihnachtsdekoration, um die Forschung der Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose zu unterstützen.

meinsam zum Weihnachtsmarkt“, erzählt Luise Deppermann von der Tradition, die sie sich mit ihren drei Töchtern aufenbaut hat. Anja Büscher, Petra Burghardt und Heike Nolte versammeln sich um ihre Mutter und genießen den heißen Wein in trauter Gemeinschaft. „Der Glühwein schmeckt, das Wetter ist uns egal und wir haben Spaß“, fassen die Töchter ihren Besuch zusammen und machen sich auf den Weg ins Warme zur Tombola.

„Wir haben schon sehr gut verkauft“, sagt Friedel Schütte, der Präsident des Lions Club

und ahnt, dass die 6.000 Lose unter den Mann kommen. Doch bevor der Präsident die Wichtigkeit der Verlosung herausstellt, lobt er die musikalischen Beiträge. Besonders die Klasse 6e des Löhner Gymnasiums hat es ihm angetan. „Die Stühle waren alle besetzt und die haben das wirklich großartig gemacht“, berichtet Friedel Schütte von dem Auftritt der Schüler.

Er selbst ist auch schon in freudiger Erwartung auf die Bigband „Independent Sound Orchestra“: „Da juckt es mir im Fuß, das ist die Musik aus mei-



Losverkäufer: Lions Präsident Friedel Schütte (l.) und Tim Pühlmeier.

ner wilden Zeit“, verrät der engagierte Lion. Friedel Schütte sieht die Tombola als Rückgrat des Weihnachtsmarktes und auch der Einnahmen des wohl-tätigen Clubs: „Ein Drittel unserer Gelder wird durch den Losverkauf auf dem Weihnachtsmarkt erwirtschaftet“.

Neben den Weihnachtsmärkten konnte auch die Musikschule besichtigt werden. „Wir möchten den Löhnern zeigen, was wir hier treiben und auch neue Schüler für unser Programm im Januar gewinnen“, sagt Gerhard Sowa. Während Paul Bücher (11) und

Johnny Enrico Feer (10) von der Band „Querbeat“ ihre Künste zum Besten geben, strömen die Besucher durch die Gänge. „Wenn der Weihnachtsmarkt vor der Tür ist, wollen wir auch was bieten“, sagt Sowa.

Auf dem parallel laufenden Kunsthandwerkermarkt steht Susanne Düker neben ihren selbst kreierten und gefertigten Weihnachtsdekorationen, während sie vom Weihnachtsmann beschenkt wird. Es hat die Richtige getroffen. Susanne Düker bastelt das ganze Jahr über. Sie bastelt nicht nur, weil sie Spaß daran hat, sondern vor allen Dingen für einen guten Zweck. Ihre Enkelin leidet unter der Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose. Sie und alle Erkrankten zu unterstützen, ist Dükers Ziel. Mit ihrem Basteln will sie so viel Geld wie möglich für die Forschung an der unheilbaren Krankheit spenden. Diese Hingabe und Sympathie, die die Großmutter an den Tag legt, gibt einem schließlich das Gefühl von Weihnachten.



MEHR FOTOS

www.nw.de/loehne